

## Land schafft Leben-Report mit Journalistenpreis „Grüne Reportage“ ausgezeichnet

Der Verband Deutscher Agrarjournalisten (VD AJ) hat den Journalistenpreis „Grüne Reportage 2024“ vergeben. Agrarjournalist Timo Küntzle hat für den Land schafft Leben-Report „Landwirtschaft, Ernährung und Klima“ einen Sonderpreis erhalten.

Über 50 Beiträge wurden zum Journalistenpreis „Grüne Reportage 2024“ des Verbandes Deutscher Agrarjournalisten eingereicht. Die besten Beiträge wurden in fünf verschiedenen Kategorien ausgezeichnet. Der Report [„Landwirtschaft, Ernährung und Klima“](#), den Agrarjournalist Timo Küntzle im Rahmen seiner Tätigkeit beim Verein Land schafft Leben verfasst hat, erhielt einen Sonderpreis. Zu seiner Entscheidung sagt der VD AJ:

*„Eine herausragende Arbeit hat Timo Küntzle mit seinem Report „Landwirtschaft, Ernährung & Klima“ eingereicht. Durch die strukturierte Gliederung bekommen Leserinnen und Leser einen guten sowie schnellen Überblick über die verschiedenen Kapitel. Wer will, kann in jedes Kapitel tiefer eintauchen – und stößt dort auf weitergehende Informationen, Infografiken sowie Fotos. Der Report ist somit auch eine geeignete Recherchegrundlage für alle, die über Landwirtschaft schreiben.“*

Neben Beiträgen großer deutscher Medienhäuser wie „Die Zeit“ und „SWR“ konnte der Report durch seine besondere Qualität und die strukturierte Aufbereitung des umfangreichen Themas bei der Jury punkten. Dementsprechend groß war die Freude bei der Preisverleihung am 7. September in Aachen – bei Timo Küntzle und natürlich im gesamten Land schafft Leben-Team.

### Über den Report

Der Report „Landwirtschaft, Ernährung & Klima“ umfasst rund 100 Seiten, 30 Infografiken und ist das Ergebnis aus zwölf Monaten sorgsamer Recherche und Experteninterviews mit namhaften Vertreterinnen und Vertretern des WIFO-Instituts, der BOKU, der HBFLA Raumberg-Gumpenstein und vielen mehr.

Im Report werden die Grundlagen des Klimawandels erklärt, die globale und österreichische Landwirtschaft unter die Klima-Lupe genommen sowie der Themenkomplex „Ernährung und Klima“ genauer erläutert. Vor allem aber werden zahlreiche Zielkonflikte vor den Vorhang geholt: Hängen Tierwohl, Biodiversität und Klimaschutz zusammen und wenn ja, wie? Wie lassen sich Flächen optimal nutzen? Was wird unter nachhaltiger Intensivierung verstanden? Und wie hängt das alles mit unserem Konsum zusammen?

Auch mit Mythen wird im Report aufgeräumt. So „verbraucht“ ein Kilogramm Rindfleisch aus Österreich eben nicht, wie oft gehört, 15.000 Liter Wasser. Stattdessen werden wenige hundert Liter an Grund- oder Oberflächenwasser genutzt und anschließend zurück in den Kreislauf geführt.

Presseaussendung

Wien, 11. September 2024



Carmen Brüggl, Kommunikation

*Land schafft Leben*

8970 Schladming | Erzherzog-Johann-Straße 248b

1010 Wien | Schwarzenbergstraße 8/1

T: 01 89 06 458

[presse@landschafttleben.at](mailto:presse@landschafttleben.at)

Bildmaterial

- Markus Steinwendner, Head of Marketing & Communication bei KRONE Agriculture, und Timo Küntzle, Agrarjournalist bei Land schafft Leben; © Imanuel Krick/VDAJ

Weiterführende Links für Ihre Recherche:

- [Zum Report „Landwirtschaft, Ernährung und Klima“](#)

Kurzinfo Land schafft Leben

„Den Menschen fehlt der Bezug zu Lebensmitteln, sie treffen ihre Konsumententscheidungen hauptsächlich über den Preis.“ Es war dieses Erkenntnis, die den Bio-Bergbauern Hannes Royer und die Unternehmerin Maria Fanninger 2014 dazu veranlasst hat, zusammen mit Mario Hütter den gemeinnützigen Verein *Land schafft Leben* zu gründen und 2016 schließlich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Transparent und unabhängig klären sie seither zusammen mit ihrem Team über österreichische Lebensmittel und deren Produktion auf und schaffen Bewusstsein für die ökologischen und gesundheitlichen Auswirkungen unseres Lebensmittelkonsums. Dazu beleuchtet der Verein die gesamte Wertschöpfungskette von der Landwirtschaft über die Verarbeitungsbetriebe bis in die Gastronomie und den Handel. Die Ergebnisse der wissenschaftlich fundierten Recherchen werden in Form von Bild, Text und Video aufbereitet und sind frei unter [www.landschafttleben.at](http://www.landschafttleben.at) zugänglich. Die beiden Gründer\*innen Hannes Royer und Maria Fanninger stehen mit ihrem Verein *Land schafft Leben* für Konsument\*innen ebenso wie Medienvertreter\*innen als erste Ansprechpartner zu vielfältigen Themen aus der Lebensmittelwelt zur Verfügung. Auch über zahlreiche Social-Media-Kanäle, einen Newsletter und Vorträge bekommen Konsument\*innen realistische Bilder, die unsere Lebensmittelproduktion weder skandalisieren, noch beschönigen. Ein besonders wichtiges Sprachrohr ist der mehrfach prämierte Podcast „Wer nichts weiß, muss alles essen“, mit dem der Verein 2023 den Ö3-Podcast-Award gewinnen konnte. *Land schafft Leben* finanziert sich über vier Säulen: Aktuell unterstützen über 60 Förderer den Verein, darunter Verarbeiter, Erzeugergemeinschaften und Vertreter des Lebensmittelhandels; zudem erhält *Land schafft Leben* seit dem Jahr 2021 eine öffentliche Förderung; weiters nimmt der Verein Gelder über Vortragstätigkeiten ein und wird von privaten Spender\*innen unterstützt.